

03-ETH-1022	Methoden der Ethnologie
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ulrich Demmer; Dr. Markus Höhne
Prüfung	Forschungsbericht (2 Wochen)
Dauer / Startsemester	1 / SoSe 2021

03-ETH-1022.SE01 Ethnologische Methoden und Praxis

03-ETH-1022.SE01	Ethnologische Methoden und Praxis
DozentInnen	Prof. Dr. Ulrich Demmer; Dr. Markus Höhne
Zeit/Ort	2 SWS / Wöchentlich 2 SWS Mi 11:15-12:45 digital ab 14.04.21
Kursbeschreibung	<p>Das Modul widmet sich ethnologischen Forschungsmethoden, deren Theoretisierung sowie Fragen der Epistemologien/Erkenntnisweisen. Es besteht aus zwei thematischen Schwerpunkten, die in zeitlich aufeinander folgenden Abschnitten behandelt werden. In Abschnitt eins (Markus Höhne) geht es um die klassische stationäre Feldforschung, teilnehmende Beobachtung, Kritik an diesen Methoden im Kontext der reflexiven Wende, der Writing Culture Debatte und postkolonialer Diskussionen. Dieser Abschnitt des Moduls besteht aus Vorlesungen und dazu gehörigen Seminaren, in denen Vorlesungsinhalte vertieft und erweitert werden. Im nachfolgenden Abschnitt (Ulrich Demmer) geht es um Methoden und Theorien der aktivistischen Forschung, um sog. „Epistemologien des Südens“ und um die Politik performativer Wissensproduktion(en). Hier werden - je nach Bedarf der Beteiligten - Vorlesungs- und Seminarformate kombiniert.</p>
Organisatorisches	<p>Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen (einem Vorlesungs-/Seminar und einem Seminar), die beide zu belegen sind. Modulprüfung: Prüfungsvorleistung: Referat oder mündliche Textkommentierung (nach Absprache mit Dozenten) Prüfungsleistung: Hausarbeit</p> <p>https://moodle2.unileipzig.de/course/view.php?id=4342</p>

03-ETH-1022.VL01 Qualitative Forschungsmethoden

03-ETH-1022.VL01	Qualitative Forschungsmethoden
DozentInnen	Prof. Dr. Ulrich Demmer; Dr. Markus Höhne
Zeit/Ort	2 SWS / Wöchentlich 2 SWS Di 13:15-14:45 digital ab 13.04.21
Kursbeschreibung	Das Modul widmet sich ethnologischen Forschungsmethoden, deren Theoretisierung sowie Fragen der Epistemologien/Erkenntnisweisen. Es besteht aus zwei thematischen Schwerpunkten, die in zeitlich aufeinander folgenden Abschnitten behandelt werden. In Abschnitt eins (Markus Höhne) geht es um die klassische stationäre Feldforschung, teilnehmende Beobachtung, Kritik an diesen Methoden im Kontext der reflexiven Wende, der Writing Culture Debatte und postkolonialer Diskussionen. Dieser Abschnitt des Moduls besteht aus Vorlesungen und dazu gehörigen Seminaren, in denen Vorlesungsinhalte vertieft und erweitert werden. Im nachfolgenden Abschnitt (Ulrich Demmer) geht es um Methoden und Theorien der aktivistischen Forschung, um sog. „Epistemologien des Südens“ und um die Politik performativer Wissensproduktion(en). Hier werden - je nach Bedarf der Beteiligten - Vorlesungs- und Seminarformate kombiniert.
Organisatorisches	Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen (einem Vorlesungs-/Seminar und einem Seminar), die beide zu belegen sind. Modulprüfung: Prüfungsvorleistung: Referat oder mündliche Textkommentierung (nach Absprache mit Dozenten) Prüfungsleistung: Hausarbeit https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=4342
Literatur	Lektüre zur Vorbereitung von Abschnitt 1: Breidenstein, Georg, Stefan Hirschauer, Herbert Kalthoff und Boris Nieswand 2013: Ethnographie. Die Praxis der Feldforschung. Konstanz: UTB

03-ETH-1024	Systematische Ethnologie II: Körper, Verwandtschaft und Geschlecht
Modulverantwortliche/r	Dr. Stefanie Mauksch
Prüfung	Hausarbeit (3 Wochen)
Dauer / Startsemester	1 / SoSe 2021

03-ETH-1024.VL01 Ethnologische Fragen zu Körper, Verwandtschaft und Geschlecht

03-ETH-1024.VL01	Ethnologische Fragen zu Körper, Verwandtschaft und Geschlecht
DozentInnen	Dr. Stefanie Mauksch
Zeit/Ort	2 SWS / Wöchentlich 2 SWS Mo 11:15-12:45 digital ab 12.04.21
Kursbeschreibung	Dieses Modul ist eine Einführung in die Entwicklungsgeschichte körper-, geschlechts- und verwandtschaftstheoretischer Ansätze in der Ethnologie. Im Kern geht es um die Auffassung, gesellschaftliche Wirklichkeiten – wie z.B. Person, Geschlecht oder Verwandtschaft – vom Körper aus und mit dem Körper zu denken, statt den Körper als gegebene Tatsache auf seine biologischen und vorsozialen Funktionen zu reduzieren.

Organisatorisches Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einem von drei möglichen Seminarangeboten. In der Vorlesung werden Grundfragen, Schlüsseltexte und Debatten vorgestellt. In den Seminaren befassen sich Studierende vertiefend mit einem körper- bzw. medizinethnologischen Thema. Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit. Aufgrund der aktuellen Pandemielage starten alle Veranstaltungen im Modul digital. Bitte entnehmen Sie alle Infos den Moodle-Kursen.

Link zum Moodle-Kurs: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30546>

03-ETH-1024.SE01a Ethnologie und Biomedizin im 20. Jahrhundert

DozentInnen Márcio Vilar

Zeit/Ort 2 SWS / Wöchentlich 2 SWS Di 11:15-12:45 digital ab 13.04.21

Kursbeschreibung Was macht die sogenannte ‚Biomedizin‘ als Teil einer gegebenen Gesellschaft aus, die sie zugleich ausdrückt und die sie neben weiteren Einrichtungen als moderne Institution koproduziert? In diesem Seminar werden die TeilnehmerInnen ethnologische Antworten auf diese und diesbezügliche Fragen kennen lernen. Ziel davon ist es, darüber zu reflektieren, ob und inwieweit man die konstituierenden Dynamiken der Biomedizin, was auch die Lebenswissenschaften einschließt, mit Hilfe ethnologischer konzeptuellen Werkzeuge herangehen, erkennen und verstehen kann. Überwiegend werden sich die Teilnehmer mit klassischen Studien beschäftigen, die zwischen den 1960er und 2003 veröffentlicht wurden, und die u.a. soziokulturellen Aspekte der Ausbildung von Angehörigen der Gesundheits- und Krankenpflegeberufe untersuchen. Im Zusammenhang damit werden u.a. folgende Themen diskutiert: das Erlernen besonderer Skills; die selektive Verschärfung einiger Sinne; die Entwicklung bestimmter emotionalen Dispositionen; die Annahme bzw. Ablehnung von medizinischen Instrumenten bzw. Technologien, Ideen und Praktiken, welche als Erweiterungen der Körper menschlicher Gesundheitskräfte bzw. BiowissenschaftlerInnen dienen. Insbesondere liegt der analytische Fokus auf das Werden der Person in eine/n biomedizinische/n Akteur/in als modernes Subjekt.

Organisatorisches Dr. Márcio Vilar (vilar@soz.uni-frankfurt.de)

<https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30878>

03-ETH-1024.SE01b Ethnologie und Dis/Ability

DozentInnen Dr. Stefanie Mauksch

Zeit/Ort 2 SWS / Wöchentlich 2 SWS Mi 13:15-14:45 digital ab 14.04.21

Kursbeschreibung Die Disability Studies thematisieren Behinderung als soziale Konstruktion, relationale Kategorie und gelebte Erfahrung. Der systematischen Ausgrenzung und Stereotypisierung von Menschen mit Behinderung werden aktivistische Positionen entgegenstellt, die Teilhabe und die Überwindung von

Ableismus einfordern. Ethnologie vertieft und erweitert diese Herangehensweisen um die Frage, wie Behinderung in unterschiedlichen sozialen Kontexten wahrgenommen, symbolisiert und verkörpert wird. Das Fach bearbeitet koloniale Spuren, aber auch neuere globale Zusammenhänge, die Behinderung sozial und medizinisch immer wieder neu produzieren, oder gar zur Schädigung von Körpern und Psychen beitragen. Unser Ziel ist es, vielschichtige Einblicke in „disability worlds“ zu gewinnen. Mittels ethnographischer Studien nähern wir uns subjektiven Weltansichten, dem verkörperten Sein und politischen und symbolischen Taktiken von Menschen an, deren Alltag durch Kategorien, Stigmata und Erfahrungen von Behinderung geprägt ist. Zudem machen wir uns Begriffe wie Ableismus, Intersektionalität, Zugang, Debität, (Im)Mobilität und (Un)Abhängigkeit zunutze, um konzeptionelle Zugänge zur Thematik Behinderung zu entwickeln. Das Seminar steht Teilnehmenden im Modul „Körper, Verwandtschaft und Geschlecht“ (KVG) offen. Studierende mit Behinderung aus der Ethnologie und anderen Fächern sind herzlich eingeladen - bitte kontaktieren Sie die Dozierende, wenn Sie das Seminar gern besuchen möchten.

Organisatorisches

Ablauf: Das Seminar findet online mittels Zoom-Sitzungen statt. Bitte schreiben Sie sich nach der Zulassung ins Modul in den moodle-Kurs ein. Dort finden Sie alle wichtigen Informationen. Die Dozierende informiert Sie zudem per Email über den Ablauf der ersten Session.
 Prüfungsleistungen: Prüfungsleistung für Teilnehmende im Modul KVG ist eine Hausarbeit. Als Prüfungsvorleistung sind Textkommentierungen vorgesehen, die wir in die Seminargestaltung einbauen. Weitere Infos folgen.

<https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30622>

03-ETH-1024.SE01c

Kranke Körper, krankmachende Umwelten: Medizinethnologie und Environmental Health

DozentInnen

PD Dr. Claudia Lang

Zeit/Ort

2 SWS / Wöchentlich 2 SWS Fr 13:15-14:45 digital ab 16.04.21

Kursbeschreibung

Wie wirkt sich der Klimawandel auf menschliche Gesundheit aus? Wie werden die Effekte zunehmender Zerstörung von Ökosystemen und Artensterben auf unser Wohlergehen in unterschiedlichen sozialen Kontexten wahrgenommen, verkörpert und politisch mobilisiert? Wie sind umweltbezogene Gesundheitsprobleme zwischen und innerhalb von Gesellschaften verteilt, und warum? Das Seminar thematisiert die Herausforderungen von anthropogenen Umwelttransformationen und -krisen für die menschliche Gesundheit. Das Feld der Environmental Health weitet den Begriff der Gesundheit auf größere Felder jenseits von individuellen Körpern und Medizin aus. Dieses relationale Verständnis von Gesundheit und Krankheit betont die Verflechtung mit anderen Spezies in und außerhalb des menschlichen Körpers und mit anthropogenen Umweltveränderungen wie globaler Erwärmung, Toxinen oder Zerstörung von Ökosystemen. Eine kritisch-medizinanthropologische Perspektive ist besonders geeignet, um strukturelle, ethische, ontologische und wissenspolitische Fragen von Environmental Health zu stellen. Ziel des Seminars ist es, auf der Basis von medizinanthropologischen Ethnographien und anderen Texten aus dem New Materialism und den Environmental Humanities vielschichtige Einblicke in Verflechtungen menschlichen Krankseins mit politischer Ökologie und

struktureller Gewalt zu erlangen. Dazu erarbeiten wir uns auch konzeptuelle Zugänge, indem wir Begriffe wie ‚local biologies‘, ‚strukturelle Gewalt‘, ‚ecosyndemics‘ ‚toxic bodies‘, ‚ecological distress‘, ‚one health‘ oder ‚planetary health‘ besprechen.

Organisatorisches

Das Seminar steht Teilnehmenden im Modul „Körper, Verwandtschaft und Geschlecht“ (KVG) und für „Aktuelle Themen“ offen. Pandemiebedingt wird das Seminar bis auf weiteres online durchgeführt.

Prüfungsvorleistungen: Das Modul „Körper, Verwandtschaft und Geschlecht“ erfordert eine Prüfungsvorleistung. In diesem Seminar ist das die Visualisierung eines als Pflichtlektüre gekennzeichneten Textes. Für jede Sitzung sollen die jeweiligen Texte diskutiert und Visualisierungsideen entwickelt und umgesetzt werden. In Zeiten der Corona-Pandemie muss die Visualisierung selbst digitalisiert werden. Sie kann die Form einer per Video aufgezeichneten Performance oder einer Installation annehmen, oder auch Collagen, Comics oder andere multimediale Formate. Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Die Prüfungsvorleistung wird nicht benotet, jedoch zwingende Voraussetzung dafür, eine Prüfungsleistung einreichen zu dürfen. Für „aktuelle Themen“ benötigen Sie keine Prüfungsvorleistung.

<https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30866>

03-ETH-1026	Aktuelle Themen der Ethnologie
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ulrich Demmer; PD Dr. Claudia Lang; Dr. Sarah Ruth Sippel; Márcio Vilar, Henning Behrends
Prüfung	Hausarbeit (3 Wochen)
Dauer / Startsemester	1 / SoSe 2021

03-ETH-1024.SE01 Textlektüre zur Ethnologie von Körper, Verwandtschaft und Geschlecht

03-ETH-1024.SE01a	Ethnologie und Biomedizin im 20. Jahrhundert
DozentInnen	Márcio Vilar
Zeit/Ort	2 SWS / Wöchentlich 2 SWS Di 11:15-12:45 digital ab 13.04.21
Kursbeschreibung	Was macht die sogenannte ‚Biomedizin‘ als Teil einer gegebenen Gesellschaft aus, die sie zugleich ausdrückt und die sie neben weiteren Einrichtungen als moderne Institution koproduziert? In diesem Seminar werden die TeilnehmerInnen ethnologische Antworten auf diese und diesbezügliche Fragen kennen lernen. Ziel davon ist es, darüber zu reflektieren, ob und inwieweit man die konstituierenden Dynamiken der Biomedizin, was auch die Lebenswissenschaften einschließt, mit Hilfe ethnologischer konzeptuellen Werkzeuge herangehen, erkennen und verstehen kann. Überwiegend werden sich die Teilnehmer mit klassischen Studien beschäftigen, die zwischen den 1960en und 2003 veröffentlicht wurden, und die u.a. soziokulturellen Aspekte der Ausbildung von Angehörigen der Gesundheits- und Krankenpflegeberufe untersuchen. Im Zusammenhang damit werden u.a. folgende Themen diskutiert: das Erlernen besonderer Skills; die selektive Verschärfung einiger Sinne; die Entwicklung bestimmter emotionalen Dispositionen; die Annahme bzw. Ablehnung von medizinischen Instrumenten bzw. Technologien, Ideen und Praktiken, welche

als Erweiterungen der Körper menschlicher Gesundheitskräfte bzw. BiowissenschaftlerInnen dienen. Insbesondere liegt der analytische Fokus auf das Werden der Person in eine/n biomedizinische/n Akteur/in als modernes Subjekt.

Organisatorisches

Dr. Márcio Vilar (vilar@soz.uni-frankfurt.de)

<https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30878>

Literatur

03-ETH-1024.SE01c

Kranke Körper, krankmachende Umwelten: Medizinethnologie und Environmental Health

DozentInnen

PD Dr. Claudia Lang

Zeit/Ort

2 SWS / Wöchentlich 2 SWS Fr 13:15-14:45 digital ab 16.04.21

Kursbeschreibung

Wie wirkt sich der Klimawandel auf menschliche Gesundheit aus? Wie werden die Effekte zunehmender Zerstörung von Ökosystemen und Artensterben auf unser Wohlergehen in unterschiedlichen sozialen Kontexten wahrgenommen, verkörpert und politisch mobilisiert? Wie sind umweltbezogene Gesundheitsprobleme zwischen und innerhalb von Gesellschaften verteilt, und warum? Das Seminar thematisiert die Herausforderungen von anthropogenen Umwelttransformationen und -krisen für die menschliche Gesundheit. Das Feld der Environmental Health weitet den Begriff der Gesundheit auf größere Felder jenseits von individuellen Körpern und Medizin aus. Dieses relationale Verständnis von Gesundheit und Krankheit betont die Verflechtung mit anderen Spezies in und außerhalb des menschlichen Körpers und mit anthropogenen Umweltveränderungen wie globaler Erwärmung, Toxinen oder Zerstörung von Ökosystemen. Eine kritisch-medizinanthropologische Perspektive ist besonders geeignet, um strukturelle, ethische, ontologische und wissenspolitische Fragen von Environmental Health zu stellen. Ziel des Seminars ist es, auf der Basis von medizinanthropologischen Ethnophien und anderen Texten aus dem New Materialism und den Environmental Humanities vielschichtige Einblicke in Verflechtungen menschlichen Krankseins mit politischer Ökologie und struktureller Gewalt zu erlangen. Dazu erarbeiten wir uns auch konzeptuelle Zugänge, indem wir Begriffe wie ‚local biologies‘, ‚strukturelle Gewalt‘, ‚ecosyndemics‘, ‚toxic bodies‘, ‚ecological distress‘, ‚one health‘ oder ‚planetary health‘ besprechen.

Organisatorisches

Das Seminar steht Teilnehmenden im Modul „Körper, Verwandtschaft und Geschlecht“ (KVG) und für „Aktuelle Themen“ offen. Pandemiebedingt wird das Seminar bis auf weiteres online durchgeführt.
Prüfungsvorleistungen: Das Modul „Körper, Verwandtschaft und Geschlecht“ erfordert eine Prüfungsvorleistung. In diesem Seminar ist das die Visualisierung eines als Pflichtlektüre gekennzeichneten Textes. Für jede Sitzung sollen die jeweiligen Texte diskutiert und Visualisierungsideen entwickelt und umgesetzt werden. In Zeiten der Corona-Pandemie muss die Visualisierung selbst digitalisiert werden. Sie kann die Form einer per Video aufgezeichneten Performance oder einer Installation annehmen, oder auch Collagen, Comics oder andere multimediale Formate. Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Die Prüfungsvorleistung wird nicht benotet, jedoch zwingende Voraussetzung dafür, eine Prüfungsleistung einreichen zu dürfen.

Für „aktuelle Themen“ benötigen Sie keine Prüfungsvorleistung.

<https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30866>

Literatur

03-ETH-1026.SE01 Aktuelle Themen der Ethnologie

03-ETH-1026.SE01a	Das "Pluriverse". Die Ethnologie sozial-ökologischer Bewegungen und Transformationsprozesse (Vorlesung + Seminar a; 4 SWS)
DozentInnen	Prof. Dr. Ulrich Demmer
Zeit/Ort	2 SWS / Wöchentlich 2 SWS Do 13-15 digital ab 15.04.21; 2 SWS Mi 17-19 digital ab 14.04.21
Kursbeschreibung	<p>Angestoßen durch die globale ökologische Krise der Gegenwart und motiviert durch das Motto des Weltsozialformus 'Eine andere Welt ist (schon) möglich', spielen soziale Bewegungen, Projekte und Diskurse der sozial-ökologischen Transformation in vielen Teilen der Welt eine zunehmend wichtige Rolle. Dazu zählen Via Campensina (global), Transition Town (global), Buen Vivir (Ecuador), Agro-Ecologies (global), Degrowth (Europa, USA), u.v. a.. Unter dem Titel 'Anthropologie des Pluriverse' (Escobar 2011; 2012) widmet sich die Ethnologie verstärkt diesen Phänomenen. Sie untersucht, beschreibt, und befördert die sozialen Bewegungen und Prozesse, die weltweit andere, explizit nachhaltige (post-kapitalistische, post-liberalistische, post-wachstumsorientierte) Lebensweisen, Ökonomien sowie die dazu gehörigen relationalen (post-dualistischen) ökologischen Ontologien erschaffen. An die Stelle von universalen Gesellschaftsentwürfen und universalen Theorien tritt die Vielfalt des 'Pluriverse'.</p> <p>Wir lernen die kulturellen, ethisch-politischen, ökonomischen, sozialen und ontologischen Dimensionen dieser Bewegungen kennen. Welche nachhaltigen Lebensweisen werden angestrebt und imaginiert, welche Formen der Ethik und des guten Lebens, welche soziale Beziehungen (auch von Mensch/Natur), welche Utopien sind im Spiel und welche Ontologien werden formuliert? Außerdem sind solche 'Welten' kein Produkt einer einzelnen Gruppe allein (Indigene, Intellektuelle, Aktivisten, Bürger, soziale Bewegungen, usw.) sondern das Ergebnis von vielfältigen Austausch- und Kollaborationsprozessen sowie, in gleicher Weise, von sozialen, kulturellen, politischen und ökologischen Auseinandersetzungen oder 'Kämpfen' (struggles). Die Dimension des 'Politischen' und der kulturellen Politik ist deshalb ein weiteres wichtiges Thema der Vorlesung. Insgesamt behandelt sie zentrale theoretische wie ethnographische Studien in diesem Bereich. Außerdem werden wir die Theorien und Methoden der aktivistischen und engagierten Forschung einbeziehen, die im besten Falle die Grundlage solcher Studien darstellen.</p>
Organisatorisches	Diese Lehrveranstaltung besteht aus der Vorlesung und einem dazu gehörigen Seminar. Die Vorlesung (Mi 17-19 Uhr) steht allen Interessierten offen. Für den Erwerb von LP ist die Teilnahme an einem der zwei dazugehörigen Seminare nötig. Dort besteht die Prüfungsvorleistung in mündlicher Textkommentierung oder auf Wunsch einem Referat. Die Prüfungsleistung besteht in einer Hausarbeit oder Essay (nach Absprache mit

Dozenten) .

Es können 5 oder 10 LP (mit erweiterter Anforderung an Hausarbeit/Essay) erworben werden. Die Belegung ist nur für Vorlesung UND Seminar möglich (4 SWS). Studierende, die 10LP erhalten möchten, schreiben sich in Tool bitte in das spezielle Modul ein, für 5LP belegen Sie bitte die 03-ETH-1026 Aktuelle Themen.

Link zum Moodle-Kurs: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30656>

Literatur

Literatur zum "Schnuppern":

Escobar, Arturo. 2011. Sustainability: Designs for the Pluriverse.

Development (2011) 54(2), 137– 140. doi:10.1057/dev.2011.28

Escobar, Arturo 2012. New Preface. In: Encountering Development. Duke Univ. Press.

03-ETH-1026.SE01b

Das "Pluriverse". Die Ethnologie sozial-ökologischer Bewegungen und Transformationsprozesse (Vorlesung + Seminar b; 4 SWS)

DozentInnen

Prof. Dr. Ulrich Demmer

Zeit/Ort

2 SWS / Wöchentlich 2 SWS Mi 17-19 digital ab 14.04.21; 2 SWS Do 17-19 digital ab 15.04.21

Kursbeschreibung

Angestoßen durch die globale ökologische Krise der Gegenwart und motiviert durch das Motto des Weltsozialformus 'Eine andere Welt ist (schon) möglich', spielen soziale Bewegungen, Projekte und Diskurse der sozial-ökologischen Transformation in vielen Teilen der Welt eine zunehmend wichtige Rolle. Dazu zählen Via Campesina (global), Transition Town (global), Buen Vivir (Ecuador), Agro-Ecologies (global), Degrowth (Europa, USA), u.v. a.. Unter dem Titel 'Anthropologie des Pluriverse' (Escobar 2011; 2012) widmet sich die Ethnologie verstärkt diesen Phänomenen. Sie untersucht, beschreibt, und befördert die sozialen Bewegungen und Prozesse, die weltweit andere, explizit nachhaltige (post-kapitalistische, post-liberalistische, post-wachstumsorientierte) Lebensweisen, Ökonomien sowie die dazu gehörigen relationalen (post-dualistischen) ökologischen Ontologien erschaffen. An die Stelle von universalen Gesellschaftsentwürfen und universalen Theorien tritt die Vielfalt des 'Pluriverse'.

Wir lernen die kulturellen, ethisch-politischen, ökonomischen, sozialen und ontologischen Dimensionen dieser Bewegungen kennen. Welche nachhaltigen Lebensweisen werden angestrebt und imaginiert, welche Formen der Ethik und des guten Lebens, welche soziale Beziehungen (auch von Mensch/Natur), welche Utopien sind im Spiel und welche Ontologien werden formuliert? Außerdem sind solche 'Welten' kein Produkt einer einzelnen Gruppe allein (Indigene, Intellektuelle, Aktivisten, Bürger, soziale Bewegungen, usw.) sondern das Ergebnis von vielfältigen Austausch- und Kollaborationsprozessen sowie, in gleicher Weise, von sozialen, kulturellen, politischen und ökologischen Auseinandersetzungen oder 'Kämpfen' (struggles). Die Dimension des 'Politischen' und der kulturellen Politik ist deshalb ein weiteres wichtiges Thema der Vorlesung. Insgesamt behandelt sie zentrale theoretische wie ethnographische Studien in diesem Bereich. Außerdem werden wir die Theorien und Methoden der aktivistischen und engagierten Forschung einbeziehen, die im besten Falle die Grundlage solcher Studien darstellen.

Organisatorisches

Diese Lehrveranstaltung besteht aus der Vorlesung und einem dazu gehörigen Seminar. Die Vorlesung (Mi 17-19 Uhr) steht allen Interessierten offen. Für den Erwerb von LP ist die Teilnahme an einem der zwei dazugehörigen Seminare nötig. Dort besteht die Prüfungsvorleistung in mündlicher Textkommentierung oder auf Wunsch einem Referat. Die Prüfungsleistung besteht in einer Hausarbeit oder Essay (nach Absprache mit Dozenten) .

Es können 5 oder 10 LP (mit erweiterter Anforderung an Hausarbeit/Essay) erworben werden. Die Belegung ist nur für Vorlesung UND Seminar möglich (4 SWS). Studierende, die 10LP erhalten möchten, schreiben sich in Tool bitte in das spezielle Modul ein, für 5LP belegen Sie bitte die 03-ETH-1026 Aktuelle Themen.

Link zum Moodle-Kurs: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30678>

Literatur

Literatur zum "Schnuppern":

Escobar, Arturo. 2011. Sustainability: Designs for the Pluriverse. *Development* (2011) 54(2), 137– 140. doi:10.1057/dev.2011.28

Escobar, Arturo 2012. New Preface. In: *Encountering Development*. Duke Univ. Press.

03-ETH-1026.SE01c Critical Connections & Positive Obsession in Movement Spaces

DozentInnen Henning Behrends

Zeit/Ort 2 SWS / Wöchentlich 2 SWS Mo 13-15 digital ab 12.04.21

Kursbeschreibung

Wenn u"ber soziale Bewegungen gesprochen wird, geht es h"ufig um politische Ziele und Forderungen, darum mit welchen Methoden und Strategien m"oglichst viele Menschen mobilisiert werden k"onnen. In diesem Lektu"rekurs folgen wir hingegen einer Perspektive, die der Frage nachgeht, "what our movements would look like if we focused on critical connections instead of critical mass." (Brown 2017: 20). Wir widmen uns damit einem wichtigen aber oft vernachl"assigten Thema in der Ethnologie und in sozialwissenschaftlichen Reflektionen u"ber soziale Bewegungen (Graeber 2009; Escobar 2018): der Gestaltung sozialer, emotionaler, emanzipatorischer und ethischer ('guter') Beziehungen. In diesem Lektu"rekurs wollen wir uns daru"ber austauschen, was wir in Movement Spaces brauchen, um diese zu Orten emanzipatorischer Beziehungen zu machen: Welche Auswirkungen hat diese Perspektive auf die politische Strategie sozialer Bewegungen? Wie sehen soziale Bewegungen aus, in denen Emotionalit"at und Verletzlichkeit zentrale Bestandteile der Organisation darstellen? Welche Methoden und Skills brauchen wir, um diese Beziehungen eingehen zu k"onnen? Wie lassen sich Positive Obsession/ Pleasure und politische Organisation verbinden? u.v.m.

Organisatorisches Dozent: Henning Behrends, M.A.

Pr"ufungsvorleistung besteht in m"undlicher Textkommentierung. Pr"ufungsleistung ist eine Hausarbeit oder Essay (Absprache mit Dozenten). Wenn ihr euch u"ber die Semesterferien schon mal ein bisschen einstimmen wollt, bietet die 'Parable Series' von Octavia E. Butler eine wunderbare Romangrundlage fu"r all diese Fragen.

Link zum Moodle-Kurs: <https://moodle2.uni-leipzig.de/enrol/index.php?id=30837>

Literatur

Butler, Octavia E.. 2014. [1993]. Parable of the Sower. Headline Publishing Group.
Butler, Octavia E.. 2014. [1998]. Parable of the Talent. Headline Publishing Group.
Brown, Adrienne Maree. 2017. Emergent Strategy: Shaping Change, Changing Worlds. AK Press.
Brown, Adrienne Maree. 2019. Pleasure Activism: The Politics of Feeling Good. AK Press.
Escobar, Arturo 2018. Designs for the Pluriverse. Radical Interdependence, Autonomy, and the Making of Worlds. Duke Univ. Press.
Graeber, David. 2009. Direct Action. An Ethnography. AK Press
Lorde, Audre (2017). Uses of the Erotics: The Erotic as Power. In dieselbe: Your Silence Will Not Protect You. Silver Press, S. 22-30.
Weathley, Magrete. 2006. [1992]. Leadership and the New Science Berret-Koehler Publishers.

03-ETH-1026.SE01d

Summer School "Reimagining the economy in practice"

DozentInnen

Dr. Sarah Ruth Sippel

Zeit/Ort

Kursbeschreibung

Following the more theory based winter school, during this summer school we want to move from theory to practice and actively explore the alternatives to and within our current economic system through practical examples, engagement, and self-reflection. We will do this in three ways: via visiting and engaging with different examples of economic activities at different scales (e.g. economies of small and large scale, artisanal and profit orientation, paid and unpaid labour); via living and participating in a community economy and studying the different components that contribute to its 'making a living' (e.g., resiliency practices such as foraging, storing, DIY, but also migration and local revitalization strategies); and through the active reflection of our own activities, which we create as part of our summer school. Key aspects of the summer school would be field trips to a small scale artisanal wine producer and a home made wine production; a small scale family cheese making operation and a small scale industrial cheese factory; or examples of family run olive productions. We will also talk to local people about their house-holding, cooperation, sharing, and gifting practices.

Organisatorisches

Ideally, the summer school will take part for roughly 2 weeks in the region of Molise, Italy, in September 2021 (subject to COVID 19 travel restrictions). The summer school is open for BA and MA levels and students can get 5 or 10 credits.
Scheduled time: September 2021 (subject to COVID 19 travel restrictions)

Link zum Moodle-Kurs: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30792>

03-ETH-1029	Regionale Ethnologie II: Naher und Mittlerer Osten
Modulverantwortliche/r	Dr. Sarah Ruth Sippel
Prüfung	Klausur
Dauer / Startsemester	1 / SoSe 2021

03-ETH-1029.SE01 Regionale Ethnologie des Nahen und Mittleren Ostens

03-ETH-1029.SE01	Regionale Ethnologie des Nahen und Mittleren Ostens
DozentInnen	Dr. Sarah Ruth Sippel
Zeit/Ort	2 SWS / Wöchentlich 2 SWS Do 9-11 digital ab 15.04.21
Kursbeschreibung	<p>In diesem Modul werden Studierende aus regionalwissenschaftlicher Perspektive in den räumlichen Kontext des Nahen Ostens und Nordafrikas eingeführt. Das Modul besteht aus einer Vorlesung und zwei Seminaren. Diese sind in zwei Teile unterteilt. Im ersten Teil (Sarah Ruth Sippel) setzen wir uns erstens mit der Geschichte und Gegenwart der Wissensproduktion zu diesem Raum auseinander und fragen, wie dieser Raum in wissenschaftlichen, politischen und medialen Diskursen konstruiert wird. Zweitens diskutieren wir aktuelle gesellschaftspolitische Themen wie die Ausbeutung natürlicher Ressourcen, Herausforderungen der Existenzsicherung, Urbanisierungsprozesse und Migrationsbewegungen. Diese Themen werden jeweils konzeptionell eingeführt und anhand von Fallbeispielen erörtert. Drittens erarbeiten wir uns ein Verständnis dieses räumlichen Kontextes vor dem Hintergrund seiner Einbindung in globale Interaktionszusammenhänge. Wir fragen: Auf welche Weise verschränken sich globale Verflechtungen und alltägliche Lebensbedingungen? Im zweiten Teil (Friederike Eichner) werden wir ein Glossar zu Begriffen aus dem nordafrikanischen Arabisch anlegen. Dazu beschäftigen Sie sich in Kleingruppen anhand eines ausgewählten ethnologischen Textes mit einem Begriff/Wort aus dem Arabischen und verfassen einen Glossareintrag. Ziel der Übung ist es, anhand politisch relevanter Begriffe Verschränkungen von Gender, Klasse, Alter und damit einhergehende politische Dynamiken in Nordafrika besser zu verstehen. Wir beschäftigen uns insbesondere damit, wie junge Menschen zwischen Revolution und Migration versuchen, ihr Leben und ihre Gesellschaften zu verändern.</p>
Organisatorisches	Link zum Moodle-Kurs: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30786

Literatur

03-ETH-1029.ÜB01 Lektüre zum Nahen und Mittleren Osten

03-ETH-1029.ÜB01a	Lektüre zum Nahen und Mittleren Osten
DozentInnen	Friederike Eichner; Dr. Sarah Ruth Sippel
Zeit/Ort	2 SWS / Wöchentlich 2 SWS Do 11-13 digital ab 15.04.21
Kursbeschreibung	<p>In diesem Modul werden Studierende aus regionalwissenschaftlicher Perspektive in den räumlichen Kontext des Nahen Ostens und Nordafrikas eingeführt. Das Modul besteht aus einer Vorlesung und zwei Seminaren. Diese sind in zwei Teile unterteilt. Im ersten Teil (Sarah Ruth Sippel) setzen</p>

wir uns erstens mit der Geschichte und Gegenwart der Wissensproduktion zu diesem Raum auseinander und fragen, wie dieser Raum in wissenschaftlichen, politischen und medialen Diskursen konstruiert wird. Zweitens diskutieren wir aktuelle gesellschaftspolitische Themen wie die Ausbeutung natürlicher Ressourcen, Herausforderungen der Existenzsicherung, Urbanisierungsprozesse und Migrationsbewegungen. Diese Themen werden jeweils konzeptionell eingeführt und anhand von Fallbeispielen erörtert. Drittens erarbeiten wir uns ein Verständnis dieses räumlichen Kontextes vor dem Hintergrund seiner Einbindung in globale Interaktionszusammenhänge. Wir fragen: Auf welche Weise verschränken sich globale Verflechtungen und alltägliche Lebensbedingungen? Im zweiten Teil (Friederike Eichner) werden wir ein Glossar zu Begriffen aus dem nordafrikanischen Arabisch anlegen. Dazu beschäftigen Sie sich in Kleingruppen anhand eines ausgewählten ethnologischen Textes mit einem Begriff/Wort aus dem Arabischen und verfassen einen Glossareintrag. Ziel der Übung ist es, anhand politisch relevanter Begriffe Verschränkungen von Gender, Klasse, Alter und damit einhergehende politische Dynamiken in Nordafrika besser zu verstehen. Wir beschäftigen uns insbesondere damit, wie junge Menschen zwischen Revolution und Migration versuchen, ihr Leben und ihre Gesellschaften zu verändern.

Organisatorisches Link zum Moodle-Kurs: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30786>

Literatur

03-ETH-1029.ÜB01b	Lektüre zum Nahen und Mittleren Osten
DozentInnen	Friederike Eichner; Dr. Sarah Ruth Sippel
Zeit/Ort	2 SWS / Wöchentlich 2 SWS Fr 11-13 digital ab 16.04.21
Kursbeschreibung	In diesem Modul werden Studierende aus regionalwissenschaftlicher Perspektive in den räumlichen Kontext des Nahen Ostens und Nordafrikas eingeführt. Das Modul besteht aus einer Vorlesung und zwei Seminaren. Diese sind in zwei Teile unterteilt. Im ersten Teil (Sarah Ruth Sippel) setzen wir uns erstens mit der Geschichte und Gegenwart der Wissensproduktion zu diesem Raum auseinander und fragen, wie dieser Raum in wissenschaftlichen, politischen und medialen Diskursen konstruiert wird. Zweitens diskutieren wir aktuelle gesellschaftspolitische Themen wie die Ausbeutung natürlicher Ressourcen, Herausforderungen der Existenzsicherung, Urbanisierungsprozesse und Migrationsbewegungen. Diese Themen werden jeweils konzeptionell eingeführt und anhand von Fallbeispielen erörtert. Drittens erarbeiten wir uns ein Verständnis dieses räumlichen Kontextes vor dem Hintergrund seiner Einbindung in globale Interaktionszusammenhänge. Wir fragen: Auf welche Weise verschränken sich globale Verflechtungen und alltägliche Lebensbedingungen? Im zweiten Teil (Friederike Eichner) werden wir ein Glossar zu Begriffen aus dem nordafrikanischen Arabisch anlegen. Dazu beschäftigen Sie sich in Kleingruppen anhand eines ausgewählten ethnologischen Textes mit einem Begriff/Wort aus dem Arabischen und verfassen einen Glossareintrag. Ziel der Übung ist es, anhand politisch relevanter Begriffe Verschränkungen von Gender, Klasse, Alter und damit einhergehende politische Dynamiken in Nordafrika besser zu verstehen. Wir beschäftigen uns insbesondere damit,

wie junge Menschen zwischen Revolution und Migration versuchen, ihr Leben und ihre Gesellschaften zu verändern.

Organisatorisches Link zum Moodle-Kurs: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30786>

Literatur

03-ETH-1030 Regionale Ethnologie III: Anthropologie Zentralasiens

Modulverantwortliche/r Adam Bobeck

Prüfung Schriftliche Ausarbeitung (5 Wochen)

Dauer / Startsemester 1 / SoSe 2021

03-ETH-1030.SE01 Regionale Ethnologie Asiens

03-ETH-1030.SE01 Regionale Ethnologie Asiens

DozentInnen Adam Bobeck

Zeit/Ort 2 SWS / Wöchentlich 2 SWS Mo 15-17 digital ab 12.04.21

Kursbeschreibung Dieses Modul soll Teilnehmer*innen in die anthropologische Literatur zu Zentralasien einführen. Die Texte und Diskussionen handeln hauptsächlich von Afghanistan, Iran und Pakistan. Das Modul wird Fragen zur Anthropologie des Islam, zum Geschlecht, zur Säkularität, zur Modernisierung, zur Räumlichkeit, zur Queerness und zur religiösen Praxis (einschließlich Ritual und Pilgerfahrt) behandeln. Wir werden die aktuelle Literatur zu Fragen des Islam und Zentralasiens kritisch diskutieren und die gelebte Komplexität der Muslime in der gesamten Region berücksichtigen. Wir werden auch breiter anthropologische Konzepte, Theorie und Methodik diskutieren.

Organisatorisches Adam Bobeck (arbobeck@gmail.com)

Link zum Moodle-Kurs: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30749>

Literatur

03-ETH-1030.ÜB01 Lektüre zu Asien

03-ETH-1030.ÜB01 Lektüre zu Asien

DozentInnen Adam Bobeck

Zeit/Ort 2 SWS / Wöchentlich 2 SWS Di 15-17 digital ab 13.04.21

Kursbeschreibung Dieses Modul soll Teilnehmer*innen in die anthropologische Literatur zu Zentralasien einführen. Die Texte und Diskussionen handeln hauptsächlich von Afghanistan, Iran und Pakistan. Das Modul wird Fragen zur Anthropologie des Islam, zum Geschlecht, zur Säkularität, zur Modernisierung, zur Räumlichkeit, zur Queerness und zur religiösen Praxis (einschließlich Ritual und Pilgerfahrt) behandeln. Wir werden die aktuelle

Literatur zu Fragen des Islam und Zentralasiens kritisch diskutieren und die gelebte Komplexität der Muslime in der gesamten Region berücksichtigen. Wir werden auch breiter anthropologische Konzepte, Theorie und Methodik diskutieren.

Organisatorisches Adam Bobeck (arbobeck@gmail.com)

Link zum Moodle-Kurs: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30749>

Literatur

03-ETH-1031	Kolloquium zur Bachelorarbeit
Modulverantwortliche/r	Dr. Sarah Ruth Sippel
Prüfung	Wissenschaftlicher Aufsatz
Dauer / Startsemester	1 / SoSe 2021

03-ETH-1031.KQ01 Kolloquium zur Bachelorarbeit

03-ETH-1031.KQ01 Kolloquium zur Bachelorarbeit

DozentInnen	Dr. Sarah Ruth Sippel
Zeit/Ort	2 SWS / Wöchentlich 2 SWS Do 15-17 digital ab 15.04.21
Kursbeschreibung	Das Kolloquium dient der Diskussion von Fragen rund um die Bachelorarbeit. Im ersten Teil werden wir uns mit Fragen der Ideen- und Themenfindung, Strukturierung, Arbeitsschritten zum Erstellen einer Arbeit und dem Schreibprozess selbst beschäftigen. Im zweiten Teil diskutieren wir gemeinsam die Exposés der Teilnehmer*innen. Ziel des Kolloquiums ist es, eine Bachelorarbeit konzipieren zu können und Studierende von den Anfangsphasen der Bachelorarbeit bis hin zum Schreiben der Arbeit zu begleiten.

Organisatorisches Link zum Moodle-Kurs: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30788>

Literatur

MASTER Kernfach Ethnologie

03-ETH-2013	Forschungsmethoden
Modulverantwortliche/r	Dr. Markus Höhne; Prof. Ursula Rao
Prüfung	Hausarbeit (4 Wochen)
Dauer / Startsemester	1 / SoSe 2021

03-ETH-2013.SE01 Forschungsmethoden

03-ETH-2013.SE01	Anthropological methods
DozentInnen	Dr. Markus Höhne
Zeit/Ort	2 SWS / Wöchentlich 2 SWS Mi 9:15-10:45 digital ab 14.04.21
Kursbeschreibung	The seminar introduces students to current debates in anthropological methods. Key topics for debate in the seminar will be the decolonizing ethnography, reflexive anthropology, writing culture debate and its methodological implications, multi-sited ethnography, gender-issues in research, emotions in the field and research ethics.
Organisatorisches	https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=8016
Literatur	

03-ETH-2013.ÜB01 Schreibwerkstatt

03-ETH-2013.ÜB01	Writing workshop
DozentInnen	Prof. Ursula Rao
Zeit/Ort	1 SWS / Wöchentlich 2 SWS Do 13:15-14:45 digital ab 15.04.21
Kursbeschreibung	The workshop will be to prepare your MA project (and the research you are scheduled to undertake in semester three) and support you in writing a project proposal in the form of a fund application. The project proposal/fund application is a unique genre of academic writing. It introduces your research question, reflects on the method of data collection needed to answer this question, maps out the debates that inform your research and formulates a possible contribution of your research to knowledge.
Organisatorisches	https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=8016
Literatur	

03-ETH-2014	Ethnologie und Kommunikation
Modulverantwortliche/r	PD Dr. Claudia Lang; Dr. Caroline Meier zu Biesen
Prüfung	Projektarbeit: schriftliche Ausarbeitung (4 Wochen) und Präsentation (25 min)
Dauer / Startsemester	1 / SoSe 2021

03-ETH-2014.SE01 Ethnologie und Kommunikation

03-ETH-2014.SE01	Ethnologie und Kommunikation
DozentInnen	PD Dr. Claudia Lang; Dr. Caroline Meier zu Biesen
Zeit/Ort	2 SWS / Wöchentlich 2 SWS Mo 15:15-16:45 digital ab 12.04.21
Kursbeschreibung	<p>The COVID-19 pandemic poignantly shows the importance of various forms of knowledge production in global health, which go beyond discussions of epidemiological, biological, or medical factors. Anthropologists plead for the need to better attend to the social forces, cultural practices, and political and ecological conditions that shape the health of individuals and entire populations across societies.</p> <p>This seminar introduces students to a set of (medical) anthropological approaches towards knowledge production and communication in the field of global and planetary health (as well as their myriad interrelations). In the first part, we shed light on the specific anthropological approach ('empirical lantern') both to and within global and planetary health. The second part draws on concrete empirical contributions from different ethnographers and diverse social contexts and geographical locations, to probe the analytical potential of a critical social science perspective in global and planetary health. In the third part, we look into experimental ways of communicating anthropological knowledge through documentaries, films, blogs, and podcasts. Finally, students will learn to produce a podcast of their own by a dedicated podcast training.</p>
Organisatorisches	<p>Assessment: Podcast and reflection paper</p> <p>https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30867</p>
Literatur	